

Abschiebung verhindert

Göttingen. Rund 60 Antifaschisten haben am Donnerstag eine Abschiebung im niedersächsischen Göttingen verhindert. Aktivisten blockierten ab sechs Uhr morgens das Wohnhaus eines Flüchtlings, berichteten am Donnerstag die »Antifa Linke International« und die Hessische/Niedersächsische Allgemeine. Polizisten gelangten über eine andere Wohnung, in der eine Mutter und ihrer Kind schliefen, in das Haus. Aufgrund des Widerstands verzögerte sich die geplante Abschiebung und wurde schließlich abgebrochen. Die Demonstranten kritisieren den Polizeieinsatz. Die Beamten seien mit Pfefferspray und Faustschlägen gegen die Blockierer vorgegangen. Mindestens zwei Menschen sollen ihr Bewußtsein verloren haben. Außerdem wurden Polizeihunde ohne Maulkorb eingesetzt, drei Menschen seien durch Bisse verletzt worden. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/218315.abschiebung-verhindert.html>